

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



**Gemeinde / Cumegn
Albula/Alvra**

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzer Rutsch

135. Bulletin vom 14. August 2026

www.brienzer-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Aktuelle Phase: GRÜN

Brien/Brinzauls kann wieder bewohnt werden.

Im Dorf droht keine Naturgefahr.

**Betretungsverbote und Absperrungen ausserhalb des
Dorfes müssen unbedingt respektiert werden.**

Aktuelle Lage

Rutschung Dorf

Die Geschwindigkeiten der Rutschung Dorf liegen weiterhin auf sehr tiefem Niveau. Seit Mitte Juli stagnieren sie mehrheitlich oder nehmen leicht ab. Im Dorf Brien/Brinzauls und den Wiesen hin zur Rutschung Berg werden verbreitet unter 5 cm pro Jahr gemessen. Richtung Vazerol und hinunter zur Albula liegen sie zwischen 5 und 10 cm pro Jahr und nehmen tendenziell ab.

Rutschung Berg

Auch der Rücken Caltgeras zeigt mit 10 bis 20 cm pro Jahr mehrheitlich stagnierende bis leicht abnehmende Geschwindigkeiten. Darüber, im Bereich West hoch über Vazerol und auf dem Plateau, werden 0.5 bis 1 m pro Jahr gemessen; der Trend zeigt nach unten.

Deutlich abgenommen haben die Geschwindigkeiten der oberen Schutthalde. Einzig während Nässeperioden zeigen sich kurzzeitige Beschleunigungen, die für das Dorf aber keine Gefahr darstellen. Die mittlere Schutthalde reagiert kaum noch auf Niederschläge. In der unteren Schutthalde und im Gebiet Pro Fop oberhalb der Rutschung Berg sind keine signifikanten Bewegungen zu verzeichnen.

Felsstürze weiter möglich

Mitte Juli haben sich nächtliche Felsstürze ereignet, die einige Feriengäste in der Dunkelheit so beunruhigten, dass sie Notrufnummern wählten. Die Kantonspolizei bot Fachleute des Frühwarndienstes auf, die die Felsstürze in den Aufzeichnungen des Steinschlagradars nachvollziehen und Entwarnung geben konnten.

Seit Mitte Juli gab es dann nur wenige kleinere Blockschläge und Felsstürze. Sie kamen vorwiegend aus dem Rücken Caltgeras. Das abstürzende Material blieb in der Schutthalde liegen und bedeutete für das Dorf und die Zufahrtsstrasse von Vazerol keine Gefahr.

Innerhalb des Betretungsverbots hinter dem Dorf können die Sturzblöcke oder Splittersteine aber noch immer eine Gefährdung darstellen. Es ist deshalb wichtig, dass die im Gelände markierten Gefahrenzonen auf keinen Fall betreten werden.

Prognose für die kommenden Wochen

Die Entwässerung des Untergrundes durch den Stollen und die Drainagebohrungen geht weiter. Das Gebiet, das sich verlangsamt, wird vor allem nördlich und östlich des Dorfes immer grösser.

Die Geschwindigkeiten im westlichen Teil der Rutschung Dorf und im darüberliegenden Rücken Caltgeras dürften verbreitet auf tiefem Niveau stagnieren. In den Bereichen West, Plateau und in der oberen Schutthalde sind nach Niederschlägen kurzzeitige Geschwindigkeitszunahmen zu erwarten; längerfristig dürften die Geschwindigkeiten aber weiter abnehmen.

Geschwindigkeiten

Aktuelle Geschwindigkeiten mit Trend der vergangenen ein bis zwei Wochen

obere Schutthalde: ca. 1.0 m/Jahr | abnehmend

Plateau: ca. 0.9 m/Jahr | abnehmend

West: ca. 0.6 m/Jahr | abnehmend

Caltgeras: ca. 0.15 m/Jahr | stagnierend

Dorf Brienzen/Brinzauls: < 0.05 m/Jahr | stagnierend



Umsiedlungszone Vazerol West zurückgestellt

Die geplante Umsiedlungszone in Vazerol West wird vorerst nicht realisiert. Da nicht alle Bauland-Anspruchsberechtigten bereit sind, ihre Baulandansprüche an die Gemeinde zu verkaufen, kommt Vazerol als Umsiedlungsstandort zurzeit nicht in Frage. Die Umsiedlungszonen in Tiefencastel und Alvaneu Dorf sollen hingegen realisiert werden. Die Abstimmung darüber findet am 25. August statt.



In den 1980er Jahren wurde in Vazerol, das damals zur Gemeinde Brienz/Brinzauls gehörte, eine Melioration (Landumlegung) durchgeführt. Als Ergebnis entstanden die Neubaugebiete in Vazerol Ost, die bereits überbaut werden konnten sowie Gebiete in Vazerol West, deren Überbauung zu einem späteren Zeitpunkt möglich werden könnte.

Das Reglement der Bauland-Genossenschaft sieht vor, dass die Eigentümer der noch unbebauten Gebiete in Vazerol West Anspruch auf Bauland erhalten, wenn diese Gebiete einmal eingezont werden. Werden bei einer Einzonung mehr Ansprüche angemeldet, als Land eingezont wird, entscheidet das Los, wer von den Anspruchsberechtigten das verfügbare Bauland bekommt. Die Ansprüche aus diesem Reglement bestehen noch heute.

Damit die Gebiete in Vazerol West als Umsiedlungsstandort für Brienz/Brinzauls genutzt werden können, muss die Gemeinde diese Baulandansprüche sicher erwerben können. Dazu müssten die Anspruchsberechtigten aus der Genossenschaft bereit sein, ihre Ansprüche bei Bedarf an die Gemeinde zu verkaufen.

Im Vorfeld der Abstimmung vom 25. August über die Einzonung der Umsiedlungszonen hat die Gemeinde die Anspruchsberechtigten von Vazerol West angefragt, ob sie zu einer Abtretung ihrer Ansprüche gegen eine Entschädigung bereit wären. Leider ist das bei einzelnen nicht der Fall. Die Gemeinde respektiert das, kann den Standort Vazerol West als Umsiedlungsstandort nun aber nicht weiterverfolgen. Das Gebiet bleibt Landwirtschaftsland und wird nicht eingezont.

An der Gemeindeversammlung vom 25. August werden der Bevölkerung die

Standorte Faderna in Alvaneu Dorf und Cumpogna in Tiefencastel zur Einzonung als Umsiedlungsstandorte vorgeschlagen.

Hilfe für Reparaturen an Häusern in Brienz/Brinzauls



Beispielbild: gartmann.biz

Der Kanton Graubünden unterstützt die Eigentümer:innen von Liegenschaften in Brienz/Brinzauls bei der Reparatur von Schäden an ihren Häusern, die durch die permanente Rutschung entstanden sind. Bedingung ist, dass die Liegenschaften nicht Teil der präventiven Umsiedlung sind. Die Regierung hat entschieden, dass dazu Gelder aus dem Nothilfefonds der Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) verwendet werden können.

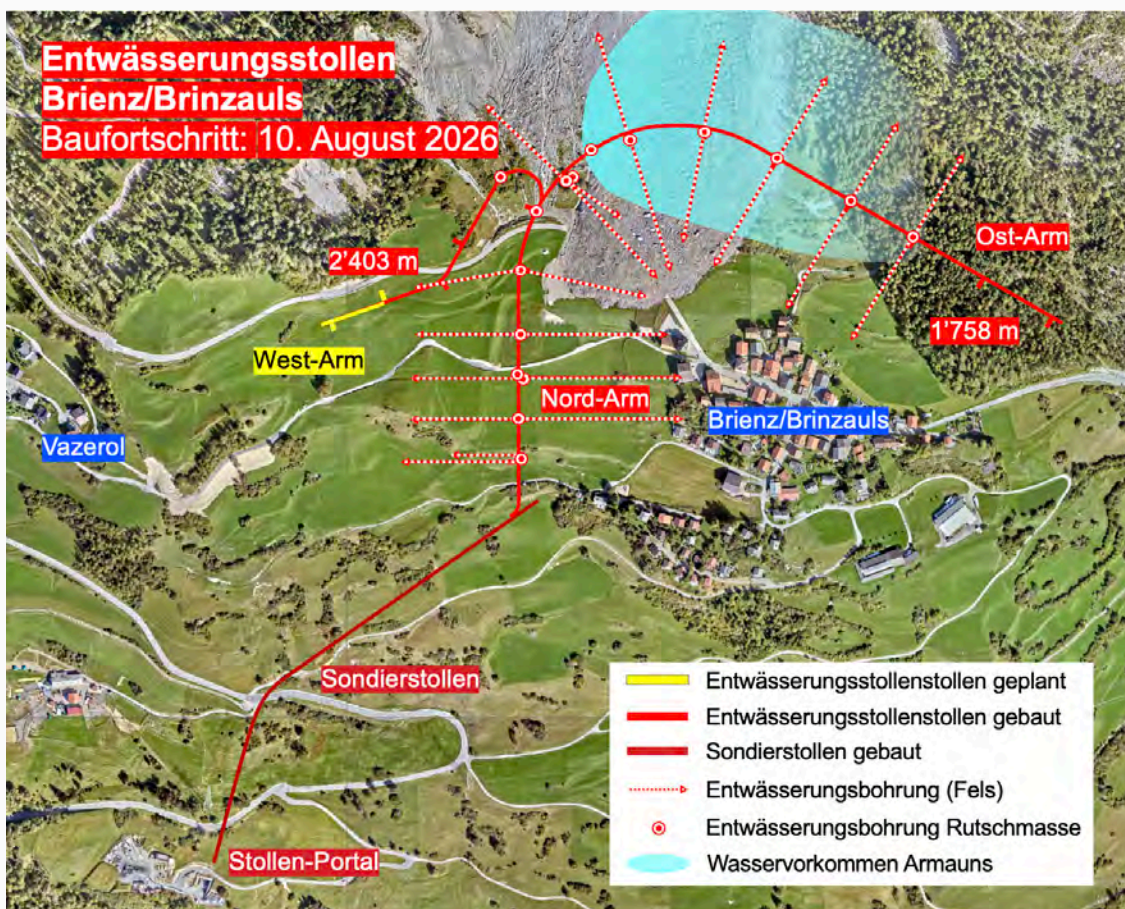
Die Betroffenen haben bis Ende 2026 Zeit, um Schäden anzumelden, die behoben werden sollen. Die Reparaturen müssen dann innert zwei Jahren nach Anerkennung des Schadens erfolgen. Schwer beschädigte Gebäude können weiterhin als so genannte Totalschäden behandelt und von der Gebäudeversicherung entschädigt werden. Die Eigentümer:innen der Gebäude in Brienz/Brinzauls wurden über diese neue Unterstützung durch den Kanton Graubünden bereits informiert.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Ostarm des Entwässerungsstollens fertig ausgebrochen



Der Ostarm Richtung Surava ist nun fertig ausgebrochen und im Westarm fehlen nur noch knapp 100 Meter bis zum geplanten Ende des Stollens. Aus dem Nord- und Ostarm wurden bislang 37 Drainagebohrungen seitlich ins Gebirge und nach oben in die Rutschmasse getrieben. Dies entspricht rund einem Drittel der geplanten Bohrungen.

Zurzeit fließen aus den Drainagebohrungen rund 730 Liter Wasser pro Minute in den Stollen ab. Die gemessenen Wasserdrücke sind sowohl in der Rutschmasse als auch im darunterliegenden Fels deutlich zurückgegangen. In den Gebieten Cumpogna und Palottas nordwestlich des Dorfes konnte der Wasserspiegel in der Rutschmasse um mehr als 50 Meter und im Gebiet Armauns nördlich des Dorfes um rund 25 Meter abgesenkt werden.

Geländesetzungen und Quellen

Die Geländesetzungen im Zusammenhang mit dem Bau des Stollens werden monatlich gemessen. Sie liegen in der erwarteten Grössenordnung. Am meisten hat sich das Gelände in den Wiesen Richtung Vazerol, direkt über dem Stollen, gesenkt. Hier werden rund 15 Zentimeter gemessen. Weil der Stollen nicht direkt unter dem Dorf gebaut wird, liegen die Setzungen im Dorf mit einem bis vier Zentimetern im tiefen Zentimeterbereich.

Im Gebiet der Rutschung werden auch zahlreiche Quellen überwacht. Bisher werden sie durch das Entwässern des Untergrundes nicht beeinflusst. Aktuell werden zwar vielerorts sehr geringe Wassermengen festgestellt. Sie sind aber auf die anhaltende Trockenheit und die deutlich unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen der vergangenen Monate zurückzuführen.

Erinnerungs-, Forschungs- und Kulturzentrum für Brienz/Brinzauls

Interessierte aus verschiedenen Fachgebieten haben den Verein «Erinnerungs-, Forschungs- und Kulturzentrum Brienz/Brinzauls» gegründet. Er soll die Geschichte und Entwicklung des Ortes dokumentieren, Veranstaltungen dazu organisieren, Publikationen unterstützen sowie Forschungsprojekte über Naturgefahren fördern.

Kontaktperson des Vereins:

Urs M. Wohlgemuth
uwohlgemuth@bluewin.ch
079 424 26 07

Dialoganlass zur Veränderung von Brienz/Brinzauls

27. Bevölkerungsinformation zur Entwicklung von Brienz/Brinzauls

Donnerstag, 20. August 2026, 19.00 Uhr
Schulanlage Cumpogna, Tiefencastel



Am Donnerstag, 20. August führt die Gemeinde einen weiteren Dialoganlass für Brienz/Brinzauls durch. Dabei geht es um die Entwicklungen, die das Dorf seit der zweiten Evakuierung und mit der Teilumsiedlung verändern werden.

Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen erläutert, wie der Kanton Brienz/Brinzauls weiter unterstützen will. **Landschaftsarchitektin Martina Voser (Professorin, an der ETH Zürich)** zeigt, wie sich das Dorf durch den Rückbau von Gebäuden baulich verändern und wie die betroffenen Parzellen neu gestaltet und genutzt werden könnten. **Astrid Wallner (Ethnologin der Universität Bern)** hat mit den Betroffenen der Umsiedlung von Mitholz (BE) eine Studie erstellt und zeigt auf, wie sie mit dem Projekt und den Aussichten für ihre Zukunft umgehen. **Roland Tresp (Vorsitzender der Arbeitsgruppe Umsiedlung)** zeigt den aktuellen Stand der präventiven Umsiedlung und **Gemeindepräsident Daniel Albertin** erläutert die Sicht der Gemeinde.

Der Anlass ist öffentlich und wird als [Livestream im Internet](#) übertragen. Medienschaffende sind im Saal zugelassen. Zuschauer:innen des Livestreams können ihre Fragen wie immer über die Adresse medien@albula-alvra.ch stellen. Die Fragen werden dann im Saal verlesen und beantwortet.



Fragen zur Umsiedlung Brienzen/Brinzauls?

Die Arbeitsgruppe der Gemeinde gibt Auskunft und berät Betroffene individuell.

Telefon 077 437 16 44

E-Mailadresse umsiedlung@albula-alvra.ch

Internet www.brienzer-rutsch.ch

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Christian Gartmann

Kommunikation

079 355 78 78

medien@albula-alvra.ch

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2026 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

